

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Benützung von Swiss Bankers Travel Cash

Mit dem Erwerb, der Entgegennahme oder der Verwendung der Swiss Bankers Travel Cash Karte (nachfolgend «Karte» genannt) tritt die Karteninhaberin oder der Karteninhaber (nachfolgend «Karteninhaber» genannt) in ein vertragliches Verhältnis mit der Swiss Bankers Prepaid Services AG (nachfolgend «SBPS» genannt) ein. Vom Karteninhaber zu unterscheiden ist die wirtschaftlich berechnete Person bzw. der Besteller der Kartenladung, die mit dem Karteninhaber in der Regel identisch ist, jedoch nicht mit diesem identisch sein muss. Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten grundsätzlich für das vertragliche Verhältnis zwischen Karteninhaber und SBPS. Sofern Karteninhaber und wirtschaftlich berechnete Person nicht identisch sind und eine Bestimmung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen auch oder ausschliesslich für die wirtschaftlich berechnete Person gilt, geht dies ausdrücklich aus dem Wortlaut der betreffenden Bestimmung hervor. Es gelten die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen:

1. Kartenladung. Via Kartenausgabestelle können Geldbeträge auf die Karte geladen werden. Der Besteller einer Kartenladung muss an den Vermögenswerten, die auf die Karte geladen werden, wirtschaftlich berechnete Person sein. Die Karte wird bei der SBPS unter dem Namen, der Wohnsitzadresse, dem Geburtsdatum sowie der Nationalität dieser wirtschaftlich berechneten Person eingetragen.

2. Kartenkreditlimit. Das Kartenkonto wird von der SBPS geführt. Es wird mit einem Betrag in CHF, EUR oder USD geladen. Der maximale Saldo des Kartenkontos beträgt CHF 10 000.–, EUR 10 000.– oder USD 10 000.–. Die SBPS behält sich vor, den maximalen Betrag, welcher während einer Zeitdauer von 365 Tagen pro Karte geladen werden darf, zu beschränken.

3. Maximale Anzahl Karten. Ein Karteninhaber darf nicht mehr als fünf Karten besitzen und eine Person darf bei nicht mehr als fünf Karten wirtschaftlich berechnete Person sein. Das Gesamtkartenguthaben eines einzelnen Karteninhabers oder einer einzelnen wirtschaftlich berechneten Person darf USD 50 000.– oder den Gegenwert in EUR und CHF zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Die SBPS behält sich vor, die Anzahl Karten pro natürlicher oder juristischer Person weiter zu begrenzen.

4. Kartenberechnete Person. Das Recht zur Verwendung der Karte zulasten des Kartenkontos steht ausschliesslich derjenigen Person zu, deren Personendaten bei der Kartenladung als «Karteninhaber» der SBPS elektronisch übermittelt und eingetragen wurden.

5. PIN-Code. Dem Karteninhaber wird von der SBPS oder der Ausgabestelle zu jeder Karte in einem separaten, verschlossenen Umschlag der PIN-Code abgegeben oder zugestellt.

6. Akzeptanz der Karte. Bargeld beziehen oder bargeldlos zahlen kann der Karteninhaber ausschliesslich an Geldausgabeautomaten und Kassen mit dem Mastercard-Logo oder im Internet bei Onlineshops, die Mastercard-Karten akzeptieren.

7. Zahlung mit der Karte im Internet. Der Karteninhaber autorisiert sich bei der Zahlung im Internet durch Angabe seines Namens, der Kartennummer, des Verfalldatums der Karte sowie des auf der Rückseite der Karte angegebenen CVC-Codes. Sofern von einem Onlineshop die Zahlungsmethode SecureCode™ verlangt wird, ist der Karteninhaber verpflichtet, seine Karte einmalig für SecureCode zu registrieren. Dabei legt er einen persönlichen SecureCode sowie eine persönliche Sicherheitsmitteilung fest. Ohne Registrierung kann er mit seiner Karte bei diesen Onlineshops nicht bezahlen. Durch die Auslösung der Transaktion anerkennt der Karteninhaber die ausgewiesene Forderung des Onlineshops. Er weist die SBPS gleichzeitig und unwiderruflich an, die Beträge der ausgewiesenen Forderung dem Onlineshop zu vergüten.

8. Sorgfaltspflichten. Beim Umgang mit der Karte gelten für den Karteninhaber insbesondere folgende Sorgfaltspflichten:

- a) Aufbewahrung:** Die Karte ist besonders sorgfältig, wie Bargeld, aufzubewahren.
- b) Geheimhaltung:** Der PIN-Code, der SecureCode und die Sicherheitsmitteilung (siehe Ziffer 7) sind sorgfältig und getrennt voneinander sowie getrennt von der Karte aufzubewahren. Sie sind geheim zu halten. Sie dürfen nicht auf der Karte vermerkt oder elektronisch gespeichert werden. Sie dürfen nicht anderen Personen weitergegeben werden.
- c) Änderung des PIN-Codes und SecureCodes:** Geänderte PIN-Codes und SecureCodes dürfen nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen (wie Telefonnummer, Geburtsdatum, Autokennzeichen usw.) bestehen.
- d) Meldung bei Verlust:** Bei Verlust der Karte, des PIN-Codes oder SecureCodes ist die SBPS unverzüglich zu benachrichtigen.
- e) Meldung an die Polizei im Schadensfall:** Der Karteninhaber hat nach bestem Wissen zur Aufklärung des Falles und zur Verminderung des Schadens beizutragen. Bei strafbaren Handlungen ist unverzüglich Anzeige bei der Polizei zu erstatten.
- f) Überprüfung des Kartenkontos:** Der Karteninhaber ist verpflichtet, sein Kartenkonto mindestens monatlich und insbesondere auch vor Wiederaufladung der Karte, online unter www.travelcash.ch oder via App «My Card» oder telefonisch beim Kundenservice der SBPS unter +41 31 710 12 15 zu überprüfen. Bei Unstimmigkeiten, insbesondere bei Verdacht auf Kartenmissbrauch, ist die SBPS unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, spätestens aber innerhalb von 30 Tagen nach Feststellung.
- g) Einhaltung aller gesetzlicher Vorschriften:** Der Karteninhaber ist für die Einhaltung der auf ihn anwendbaren gesetzlichen Vorschriften (einschliesslich Steuer-gesetze) verantwortlich und er hält solche gesetzlichen Vorschriften jederzeit ein.
- h) Änderungen der bei der Bestellung gemachten Angaben** sind dem Kundenservice der SBPS umgehend schriftlich mitzuteilen.

9. Legitimation, Belastung und Risikotragung. Jede Person, die sich durch Eingabe der Karte und Eintippen des dazu passenden PIN-Codes in ein hierfür eingerichtetes Gerät oder sich im Internet durch Eingabe des Namens des Karteninhabers, der Kartennummer, des Verfalldatums der Karte, des auf der Rückseite der Karte angegebenen CVC-Codes sowie des SecureCodes legitimiert, gilt gegenüber der SBPS als berechnete Person, die Karte zu verwenden. Dies gilt auch, wenn es sich bei dieser Person nicht um den Karteninhaber gemäss Ziffer 4 handelt. Dementsprechend ist die SBPS berechnete Person, den Betrag der so getätigten und elektronisch registrierten Transaktion dem Kartenkonto zu belasten. Allfällige Streitigkeiten bezüglich Unstimmigkeiten und Beanstandungen von Waren oder Dienstleistungen sowie Ansprüche daraus sind vom Karteninhaber direkt mit der jeweiligen Akzeptanzstelle

zu regeln und schriftlich festzuhalten.

10. Schadenübernahme bei Nichtverschulden. Ein Schaden aus missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte ist der SBPS unverzüglich bei Entdeckung zu melden. Unter der Voraussetzung, dass der Karteninhaber die Bedingungen für die Benützung der Karte in allen Teilen eingehalten hat (insbesondere die Sorgfaltspflichten gemäss Ziffer 8) und ihn auch sonst kein Verschulden trifft, übernimmt die SBPS den Schaden aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte. Mit erfasst sind auch Schäden zufolge Fälschung oder Verfälschung der Karte. Allfällige Folgeschäden irgendwelcher Art werden nicht übernommen. Mit der Entgegennahme der Entschädigung tritt der Karteninhaber seine Forderungen aus dem Schadensfall an die SBPS ab. Für den umgekehrten Fall, dass der SBPS Schäden aufgrund von Pflichtverletzungen durch den Karteninhaber oder durch die wirtschaftlich berechnete Person entstehen sollten, steht der SBPS das Recht zu, den betreffenden Karteninhaber dafür haftbar zu machen und dessen Kartensaldo direkt zu belasten.

11. Gebühren. Für die Verarbeitung der mit der Karte getätigten Transaktionen sowie für die von der SBPS erbrachten Serviceleistungen kann die SBPS bei der Ladung der Karte oder dem Kartenkonto Gebühren belasten. Weiter ist die SBPS auch berechnete Person, allfällige Gebühren zu belasten, die von den Betreibern der Geldausgabeautomaten erhoben werden. Die der SBPS bekannten Gebühren werden auf der Internetseite der SBPS (www.swissbankers.ch) publiziert. Abweichende Gebührensätze aufgrund von Vorgaben seitens der Kartenausgabestelle bleiben vorbehalten.

12. Bezug in einer anderen Währung. In Ländern mit einer anderen Währung als der Währung des Kartenkontos erfolgen die Bezüge in der lokalen Währung. Bei der Umrechnung kommt der Wechselkurs der SBPS im Bezugszeitpunkt zur Anwendung.

13. Technische Störungen und Betriebsausfälle. Aus technischen Störungen und Betriebsausfällen, die den Einsatz der Karte ausschliessen, entsteht dem Karteninhaber kein Anspruch auf Schadenersatz.

14. Sperren. Die SBPS sperrt die Karte, wenn der Karteninhaber es ausdrücklich verlangt oder den Verlust der Karte und/oder des PIN-Codes meldet. Eine Kartensperre ist durch den Karteninhaber oder – sofern nicht mit dem Karteninhaber identisch – den wirtschaftlich Berechneten bei der SBPS zu veranlassen. Für Einsätze der Karte vor dem Wirksamwerden der Sperrung ist die SBPS berechnete Person, das Kartenkonto zu belasten. Für Schäden, die dem Karteninhaber aufgrund einer fälschlicherweise erfolgten Sperrung entstehen, übernimmt die SBPS keine Haftung. Die SBPS behält sich vor, eine Karte bei begründetem Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung zu sperren.

15. Kontodaten. Die SBPS übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Informationen und Angaben, die an Automaten oder über Internet abgefragt werden können. Insbesondere Angaben über Konten (Saldo, Auszüge, Transaktionen usw.) gelten als vorläufig und unverbindlich. Ebenso stellen sämtliche Informationen der SBPS niemals verbindliche Offerten dar.

16. Kartengültigkeit. Die Gültigkeitsdauer ist auf der Karte ersichtlich. Nach Ablauf der Gültigkeit geht das Kartenguthaben nicht verloren. Auf Antrag des Karteninhabers wird das Kartenguthaben auf eine neue Karte übertragen oder gegen Gebühr auf ein vom Karteninhaber zu bezeichnendes Konto überwiesen. Nach Ablauf der Kartengültigkeit wird dem Kartenkonto eine jährliche Bearbeitungsgebühr belastet. Nach Ablauf der Kartengültigkeit werden Kartenkonten ohne Guthaben aufgehoben.

17. Datenschutz. Die Daten über den Karteninhaber und den wirtschaftlich Berechneten werden streng vertraulich behandelt. Im Rahmen der gruppeninternen Kartenverarbeitung können Angestellte in- und ausländischer Konzerngesellschaften der SBPS über konzerninterne EDV-Systeme Zugriff auf die Daten haben. Der Karteninhaber und – sofern nicht mit dem Karteninhaber identisch – der wirtschaftlich Berechnete erklären sich damit einverstanden, dass die SBPS und die Kartenausgabestelle im Zusammenhang mit der Wahrnehmung gesetzlicher und regulatorischer Pflichten (z. B. gemäss Geldwäschereigesetzgebung) Daten über seine Person, seine Kartentransaktionen und seinen aktuellen Kartensaldo unter Wahrung der Vertraulichkeit einsehen bzw. übermitteln dürfen.

18. Auslagerung von Geschäftsbereichen und Dienstleistungen. Die SBPS kann im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und gemäss den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA einzelne Geschäftsbereiche und Dienstleistungen (z. B. Betrieb von Informatik-Systemen, Interne Revision, Compliance und Risikokontrolle usw.) an Dienstleister in der Schweiz auslagern.

19. Nachrichtenlosigkeit. Die SBPS ist berechnete Person, im Fall der Nachrichtenlosigkeit gemäss Art. 45 der Bankenverordnung oder der Kontaktlosigkeit gemäss Rz. 12 der Nari-Lo-Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung Kundendaten an die zuständigen Stellen weiterzugeben. Müssen im Zusammenhang mit der Nachrichtenlosigkeit oder Kontaktlosigkeit besondere Nachforschungen durchgeführt werden, so ist die SBPS berechnete Person, dem Kartenkonto die anfallenden Kosten, insbesondere die Nachforschungsgebühren, zu belasten.

20. Änderung der allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die SBPS behält sich vor, die allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Geänderte allgemeine Geschäftsbedingungen treten ohne schriftlichen Gegenbericht des Karteninhabers oder – sofern nicht mit dem Karteninhaber identisch – des wirtschaftlich Berechneten zwei Monate ab dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung auf www.swissbankers.ch in Kraft. In den zwei Monaten zwischen der Veröffentlichung der vorgeschlagenen Änderungen und ihrem Inkrafttreten hat der Karteninhaber das Recht, das Vertragsverhältnis jederzeit schriftlich zu kündigen.

21. Kündigung. Das Vertragsverhältnis endet grundsätzlich mit Ablauf der Kartengültigkeit gemäss Ziffer 16. Aus wichtigen Gründen kann die SBPS das Vertragsverhältnis jederzeit fristlos kündigen, worüber sie den Karteninhaber unverzüglich zu informieren hat.

22. Anwendbares Recht und Gerichtsstand. Alle Rechtsbeziehungen mit der SBPS unterstehen dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Bern.

Die aktuellen «Allgemeinen Geschäftsbedingungen» können online unter www.swissbankers.ch eingesehen werden. Auf Verlangen erhält der Karteninhaber diese bei der SBPS auch in Papierform.

Conditions générales pour l'utilisation de Swiss Bankers Travel Cash

L'acquisition, l'acceptation ou l'utilisation de la carte Swiss Bankers Travel Cash (ci-après «la carte») par le ou la titulaire de la carte (ci-après «le titulaire de la carte») crée une relation contractuelle entre ce dernier et Swiss Bankers Prepaid Services SA (ci-après «SBPS»). Il convient de distinguer entre le titulaire de la carte et l'ayant droit économique ou la personne qui commande le chargement de la carte, qui sont généralement, mais pas nécessairement une seule et même personne. Les présentes conditions générales régissent en principe la relation contractuelle entre le titulaire de la carte et SBPS. Si le titulaire de la carte et l'ayant droit économique ne sont pas la même personne et qu'une disposition des présentes conditions générales s'applique également ou exclusivement à l'ayant droit économique, cette particularité découle expressément de la teneur de la disposition. Conditions générales:

1. Chargement de la carte. Les montants peuvent être chargés sur la carte par l'intermédiaire du distributeur. La personne qui demande le chargement d'une carte doit être l'ayant droit économique des valeurs chargées. SBPS enregistre la carte sous le nom, l'adresse, la nationalité et la date de naissance de cette personne.

2. Limite du compte de carte. Le compte de carte est tenu par SBPS et chargé à hauteur d'un montant déterminé en CHF, en EUR ou en USD. Le solde maximal du compte de carte est de CHF 10 000.–, EUR 10 000.– ou USD 10 000.–. SBPS se réserve le droit de limiter le montant maximal de chargement autorisé par carte sur une période de 365 jours.

3. Nombre maximal de cartes. Le nombre de cartes est limité à cinq par titulaire de carte. Une seule et même personne ne peut pas être l'ayant droit économique de plus de cinq cartes. Le solde total des cartes appartenant à un seul et même titulaire ou ayant droit économique ne doit à aucun moment dépasser USD 50 000.– ou la valeur équivalente en EUR et en CHF. SBPS se réserve le droit de limiter plus fortement le nombre de cartes par personne physique ou morale.

4. Personne ayant droit à la carte. Seule la personne dont les coordonnées ont été transmises par voie électronique à SBPS lors du chargement en qualité de «titulaire de la carte» et qui a été enregistrée comme telle par SBPS est habilitée à utiliser la carte par le débit du compte de carte.

5. Code NIP. SBPS ou l'émetteur remet ou envoie au titulaire de la carte, sous pli séparé et fermé, un code NIP pour chaque carte.

6. Acceptation de la carte. Le titulaire de la carte peut payer sans numéraire ou retirer des espèces exclusivement aux caisses ou aux distributeurs automatiques munis du logo Mastercard ou, sur Internet, dans des commerces online acceptant les cartes Mastercard.

7. Paiement avec la carte sur Internet. Pour payer sur Internet, le titulaire de la carte prouve son autorisation en indiquant son nom, le numéro et la date d'échéance de la carte ainsi que le code CVC indiqué au verso de la carte. Si le commerce online exige la méthode de paiement SecureCode™, le titulaire de la carte doit procéder à l'enregistrement (unique) de sa carte pour cette prestation. A cet effet, il définit son SecureCode individuel et une information de sécurité personnelle. L'utilisation de la carte sans enregistrement n'est pas possible dans ces commerces online. En validant la transaction, le titulaire de la carte reconnaît le montant affiché de la créance du commerce online. En même temps, il impartit à SBPS l'ordre irrévocable de créditer ce montant au commerce online.

8. Obligations de diligence. Le titulaire de la carte doit notamment respecter les obligations de diligence suivantes:

- Conservation de la carte: La carte doit être conservée avec un soin particulier de la même manière que l'argent liquide.
- Maintien du secret: Le code NIP, le SecureCode et l'information de sécurité (voir le chiffre 7) doivent être conservés avec soin, séparément l'un de l'autre et séparément de la carte. Ils doivent rester confidentiels et ne doivent pas être inscrits sur la carte, enregistrés sur un support électronique ou communiqués à d'autres personnes.
- Changement du code NIP et du SecureCode: Le code NIP et le SecureCode définis par le titulaire de la carte ne doivent pas contenir une combinaison facile à deviner (numéro de téléphone, date de naissance, numéro d'immatriculation de véhicule, etc.).
- Annonce en cas de perte: SBPS doit être avertie immédiatement en cas de perte de la carte, du code NIP ou du SecureCode.
- Annonce à la police en cas de dommage: Le titulaire de la carte doit contribuer au mieux de ses connaissances à l'élucidation du sinistre et à la réduction du dommage. En présence d'infractions pénales, il doit déposer immédiatement une plainte auprès de la police.
- Contrôle du compte de carte: Le titulaire de la carte doit contrôler au moins une fois par mois son compte de carte et particulièrement avant le rechargement de la carte, soit en ligne (www.travelcash.ch), soit via l'app «My Card», soit en téléphonant au Service Clients SBPS (+41 31 710 12 15). En cas d'inexactitudes et notamment en cas de soupçon d'abus de carte, SBPS doit être immédiatement informée par écrit, mais au plus tard sous 30 jours à compter de la constatation.
- Respect des prescriptions légales: Le titulaire de la carte répond du respect des prescriptions légales qui lui sont applicables (y compris les lois fiscales) et il s'y tient en tout temps.
- Tout changement des indications fournies lors de la commande doit être communiqué immédiatement par écrit au service clients SBPS.

9. Légitimation, débit et risque. Dans les relations avec SBPS, est considérée comme autorisée à se servir de la carte chaque personne qui se légitime à un appareil ad hoc en y introduisant la carte et en saisissant le code NIP correct ou, sur Internet, en saisissant le nom du titulaire de la carte, le numéro de la carte, sa date d'échéance, le code CVC indiqué au verso ainsi que le SecureCode. Cela vaut également s'il ne s'agit pas du titulaire de la carte au sens du chiffre 4. Par conséquent, SBPS est habilitée à débiter du compte de carte le montant d'une transaction réalisée et enregistrée électroniquement selon ces modalités. Le titulaire de carte règle directement avec le point d'acceptation concerné et consigne par écrit les éventuels litiges au regard d'inexactitudes ou les réclamations portant sur des biens et services ainsi que les obligations en découlant.

10. Couverture du dommage en cas d'absence de faute. Tout dommage

résultant d'un usage abusif de la carte par un tiers doit être annoncé à SBPS aussitôt qu'il est découvert. SBPS prend en charge le dommage résultant de l'usage abusif de la carte à condition que le titulaire de la carte ait respecté intégralement les conditions d'utilisation de la carte (notamment les devoirs de diligence du chiffre 8) et qu'aucune autre faute ne lui soit imputable. Cette clause s'applique également aux dommages résultant de la contrefaçon ou de la falsification de la carte. Les dommages subséquents, quelle qu'en soit la nature, ne sont pas pris en charge. Le titulaire de la carte qui accepte l'indemnisation cède à SBPS ses prétentions résultant du sinistre. Le titulaire de la carte répond de tout préjudice subi par SBPS en raison d'une violation de ses obligations ou de celles de l'ayant droit économique. SBPS peut prélever le montant du dommage sur le compte de carte.

11. Frais. SBPS peut percevoir lors du chargement, ou débiter du compte de carte, les frais afférents au traitement des transactions effectuées avec la carte et aux prestations de services de SBPS. Le cas échéant, SBPS peut également débiter les taxes perçues par les exploitants des distributeurs automatiques de billets. Les tarifs connus de SBPS sont publiés sur son site Internet (www.swissbankers.ch). Le distributeur de la carte peut adopter des tarifs différents.

12. Retrait en une autre monnaie. Dans les pays ayant une monnaie autre que celle du compte de carte, les retraits sont effectués en monnaie locale. Le cours de conversion est le cours de change de SBPS au moment du retrait.

13. Dérangements techniques et pannes d'exploitation. Le titulaire de la carte n'a pas droit à des dommages intérêts si l'utilisation de la carte n'a pas été possible en raison de dérangements techniques ou de pannes d'exploitation.

14. Blocage. SBPS bloque la carte si le titulaire en fait la demande expresse ou s'il annonce la perte de la carte et/ou du code NIP. La demande de blocage doit être adressée à SBPS par le titulaire de la carte ou – s'il s'agit d'une autre personne – par l'ayant droit économique. SBPS est habilitée à débiter du compte de carte les utilisations de la carte effectuées avant l'entrée en vigueur du blocage. SBPS ne répond pas des dommages subis par le titulaire de la carte suite à un blocage effectué par erreur. SBPS se réserve le droit de bloquer une carte en cas de suspicion fondée d'utilisation non autorisée ou frauduleuse.

15. Données du compte. SBPS n'assume aucune responsabilité pour l'exactitude et l'exhaustivité des informations et des données consultables aux distributeurs automatiques ou sur Internet. Il s'agit en particulier des informations sur les comptes (soldes, extraits, transactions, etc.) qui sont des données provisoires et fournies sans engagement. Les informations de SBPS ne constituent par ailleurs pas des offres à caractère obligatoire.

16. Validité de la carte. La durée de validité est indiquée sur la carte. A l'échéance, le solde de la carte n'est pas perdu: sur demande du titulaire de la carte, SBPS le transfère sur une nouvelle carte ou (moyennant paiement d'une taxe) sur un compte désigné par le requérant. Dès l'expiration de la carte, une taxe annuelle pour frais de traitement est perçue sur le compte de carte, les comptes de carte sans avoir étant supprimés.

17. Protection des données. Les données concernant le titulaire de la carte et l'ayant droit économique sont traitées de manière strictement confidentielle. Dans le cadre du traitement des cartes au sein du groupe, il est possible que des employés de sociétés suisses et étrangères du groupe SBPS aient accès à ces données par le biais des systèmes informatiques internes du groupe. Le titulaire de la carte et – dans la mesure où il ne s'agit pas de la même personne – l'ayant droit économique autorisent SBPS et le distributeur de la carte à consulter et à transmettre des données concernant leur personne, les transactions effectuées avec la carte et le solde actuel de la carte, de manière confidentielle et dans le cadre de leurs obligations légales et réglementaires (p. ex. la législation sur le blanchiment d'argent).

18. Externalisation de secteurs d'activités et de prestations. En vertu de la législation afférente et des prescriptions de l'Autorité fédérale de surveillance des marchés financiers FINMA, SBPS peut externaliser certains secteurs d'activités ou certaines prestations de services (exploitation de systèmes informatiques, révision interne, contrôle de la compliance et des risques, etc.) à des prestataires établis en Suisse.

19. Absence de nouvelles. En présence d'avoirs en déshérence au sens de l'art. 45 de l'Ordonnance sur les banques ou d'avoirs sans contact au sens du ch. 12 des Directives Nariro de l'Association suisse des banquiers, SBPS est habilitée à transmettre les données du client aux offices compétents. SBPS peut débiter du compte de carte les frais, notamment les frais de recherche, découlant des investigations spécifiques rendues nécessaires par la déshérence ou par l'absence de contacts.

20. Modification des conditions générales. SBPS se réserve le droit de modifier les conditions générales en tout temps. Si le titulaire de la carte ou – s'il ne s'agit pas de la même personne – l'ayant droit économique n'a pas manifesté son désaccord dans les deux mois dès la publication du changement sur www.swissbankers.ch, les conditions générales modifiées entrent en vigueur. Pendant les deux mois qui séparent la publication des changements proposés et leur entrée en vigueur, le titulaire de la carte peut résilier en tout temps la relation contractuelle par écrit.

21. Résiliation. En règle générale, la relation contractuelle prend fin à l'expiration de la carte au sens du chiffre 16. SBPS peut résilier le contrat sans préavis en tout temps pour justes motifs. Elle doit en informer immédiatement le titulaire de la carte.

22. Droit applicable et for. Toutes les relations juridiques avec SBPS sont régies par le droit suisse. Le for est à Berne.

La version en vigueur des «Conditions générales» peut être consultée sous www.swissbankers.ch. Le titulaire de carte qui en fait la demande à SBPS peut obtenir une version papier.

Condizioni generali per l'uso della Swiss Bankers Travel Cash

Con l'acquisto, la presa in consegna o l'uso della carta Swiss Bankers Travel Cash (chiamata in seguito «carta») la/il titolare della carta (chiamato in seguito «titolare della carta») stipula una relazione contrattuale con la Swiss Bankers Prepaid Services SA (chiamata in seguito «SBPS»). Si distingue dal titolare della carta la persona avente diritto economico, rispettivamente la persona che ordina la ricarica della carta, che di regola è identica al titolare della carta ma non deve esserlo per forza. Le presenti condizioni generali servono a regolare la relazione contrattuale tra il titolare della carta e la SBPS. Nel caso in cui il titolare della carta e l'avente diritto economico non siano la stessa persona e le disposizioni delle presenti condizioni generali valgono anche o esclusivamente per la persona avente diritto economico, ciò risulta evidente dal contenuto delle disposizioni in questione. Valgono le seguenti condizioni generali:

1. Caricamento della carta. Possono essere caricate sulla carta somme di denaro mediante l'emittente della carta. La persona che richiede il caricamento di una carta deve essere l'avente diritto economico dei beni patrimoniali caricati. La carta viene registrata presso la SBPS con il nome, l'indirizzo di domicilio, la data di nascita e la nazionalità della persona avente diritto economico.

2. Limite del conto carta. Il conto carta è amministrato dalla SBPS. Esso viene caricato con un importo in CHF, EUR o USD. Il saldo massimo del conto carta ammonta a CHF 10 000.–, EUR 10 000.– o USD 10 000.–. La SBPS si riserva il diritto di limitare l'importo massimo che è possibile caricare su una carta durante un periodo di 365 giorni.

3. Numero massimo di carte. Ogni titolare della carta non può possederne più di cinque e una sola persona non può essere l'avente diritto economico di più di cinque carte. In nessun momento il saldo totale delle carte appartenenti a un singolo titolare o a un avente diritto economico può superare USD 50 000.– o il valore equivalente in EUR o in CHF. La SBPS si riserva il diritto di limitare ulteriormente il numero di carte per persona fisica o giuridica.

4. Avente diritto alla carta. Il diritto d'uso della carta a carico del conto carta è consentito unicamente alla persona i cui dati personali sono stati trasmessi elettronicamente alla SBPS e registrati in occasione del primo caricamento della carta in qualità di «titolare della carta».

5. Codice PIN. Il titolare della carta riceve il codice PIN di ogni carta direttamente o per posta in una lettera separata e sigillata dalla SBPS o dal punto di emissione.

6. Accettazione della carta. Il titolare della carta può prelevare contanti o pagare senza contanti esclusivamente ai distributori automatici e alle casse recanti il logo Mastercard o in Internet presso gli online shop che accettano le carte Mastercard.

7. Pagamento con la carta in Internet. Il titolare della carta si autentica al momento di pagare in Internet immettendo il proprio nome, il numero della carta, la data di scadenza della carta e il codice CVC riportato sul retro della carta. Se l'online shop richiede il metodo di pagamento SecureCode™, il titolare della carta è tenuto a registrare la propria carta un'unica volta per il sistema SecureCode dove definirà un SecureCode personale e un avviso di sicurezza personale. Senza registrazione, non gli sarà possibile pagare con la sua carta presso questo particolare online shop. Con l'attivazione della transazione, il titolare della carta riconosce le richieste fissate dall'online shop. Contemporaneamente, ordina irrevocabilmente alla SBPS di accreditare gli importi richiesti all'online shop.

8. Obblighi di diligenza. L'uso della carta comporta in particolare i seguenti obblighi di diligenza per il titolare della carta:

- Custodia: la carta deve essere custodita con cura, come se si trattasse di contanti.
- Segretezza: il codice PIN, il SecureCode e l'avviso di sicurezza (vedi cifra 7) devono essere custoditi con cura e separati tra loro e dalla carta. Essi devono restare segreti. In nessun caso devono essere annotati sulla carta, salvati in forma elettronica o comunicati ad altre persone.
- Modifica del codice PIN e del SecureCode: i codici PIN e SecureCode modificati non devono essere facilmente identificabili (numero di telefono, data di nascita, targa della macchina, ecc.).
- Annuncio in caso di perdita: la SBPS deve essere immediatamente avvisata della perdita della carta, del codice PIN o del SecureCode.
- Annuncio alla polizia in caso di sinistro: il titolare della carta deve contribuire a chiarire il caso e a ridurre i danni al meglio delle sue capacità. Se sono stati commessi atti punibili, deve immediatamente sporgere denuncia alla polizia.
- Controllo del conto carta: il titolare della carta è tenuto a controllare almeno una volta al mese il suo conto carta e soprattutto prima di ricaricare la carta, online sul sito www.travelcash.ch, oppure mediante l'app «My Card» o ancora per telefono contattando il Servizio clienti della SBPS al numero +41 31 710 12 15. In caso di incongruenze, in particolare in caso di sospetto di abuso, la SBPS deve essere informata immediatamente per iscritto, al più tardi entro 30 giorni dalla constatazione.
- Rispetto delle prescrizioni legali: il titolare della carta è responsabile del rispetto delle prescrizioni legali che gli vengono applicate (comprese le leggi fiscali) e le osserva in ogni momento.
- I cambiamenti dei dati forniti al momento dell'ordine devono essere comunicati tempestivamente e per iscritto al Servizio clienti della SBPS.

9. Legittimazione, addebito e assunzione del rischio. Ogni persona che con l'immissione della carta e digitando il codice PIN corrispondente si legittima presso un apparecchio abilitato a tale scopo oppure su Internet digitando il nome del titolare della carta, il numero della carta, la data di scadenza, il codice CVC che appare sul retro della carta e il SecureCode, è abilitata all'uso della carta nei confronti della SBPS. Ciò vale anche nel caso in cui la persona non sia il titolare della carta secondo la cifra 4. Parimenti, la SBPS è autorizzata ad addebitare al conto carta l'importo della transazione così eseguita e registrata elettronicamente. Eventuali controversie riguardanti incongruenze e contestazioni relative a merci o a prestazioni, così come i diritti risultanti, devono essere regolate dal titolare della carta direttamente con il punto d'incasso e annotati per iscritto.

10. Copertura dei danni in caso di non colpevolezza. Qualsiasi danno risultante

dall'impiego abusivo della carta da parte di terzi deve essere annunciato immediatamente alla SBPS dopo la sua scoperta. A condizione che il titolare della carta abbia rispettato tutte le condizioni per l'uso della carta (in particolare gli obblighi di diligenza secondo la cifra 8) e che comunque non sussista colpa, la SBPS si assume i danni risultanti dall'impiego abusivo della carta. Parimenti, sono coperti anche i danni derivati dalla falsificazione o della contraffazione della carta. Tutti i danni accessori di qualunque tipo non sono coperti. Con la ricezione dell'indennità, il titolare della carta cede alla SBPS le sue pretese di risarcimento. Nel caso contrario, il titolare della carta risponde per qualunque danno subito dalla SBPS nel caso di una violazione dei suoi obblighi o di quelli dell'avente diritto economico. La SBPS può addebitare l'ammontare del danno al conto carta.

11. Tasse. Per l'elaborazione delle transazioni effettuate con la carta e per le prestazioni di servizio fornite dalla SBPS, quest'ultima può riscuotere delle tasse al momento del caricamento della carta o del conto carta. La SBPS ha inoltre il diritto di addebitare eventuali tasse riscosse dai gestori dei distributori automatici. Le tasse note alla SBPS sono pubblicate sul sito internet della SBPS (www.swissbankers.ch). Si riserva l'applicazione di tariffe divergenti in base alle disposizioni dell'emittente della carta.

12. Prelevamento in un'altra valuta. Nei paesi con un'altra valuta rispetto alla valuta del conto carta, i prelevamenti avvengono in valuta locale. Per la conversione si applica il tasso di cambio della SBPS al momento del prelevamento.

13. Guasti tecnici e interruzione d'esercizio. Il titolare della carta non può far valere alcun diritto al risarcimento in caso di guasti tecnici o interruzioni d'esercizio che impediscono l'uso corretto della carta.

14. Blocco. La SBPS blocca la carta nel caso in cui il titolare della carta lo richieda espressamente oppure annunci lo smarrimento della carta e/o del codice PIN. Il blocco deve essere richiesto alla SBPS dal titolare della carta o – se non identico al titolare della carta – dall'avente diritto economico. La SBPS ha il diritto di addebitare il conto carta per qualsiasi impiego della carta avvenuto prima dell'attuazione effettiva del blocco. La SBPS non si assume alcuna responsabilità per danni cagionati al titolare della carta a seguito di un blocco avvenuto per errore. La SBPS si riserva il diritto di bloccare una carta se sussiste il sospetto fondato di un impiego non autorizzato o fraudolento.

15. Dati del conto. La SBPS non si assume alcuna responsabilità per l'esattezza e la completezza delle informazioni e dei dati che possono essere consultati ai distributori automatici e su Internet. In particolare, i dati riguardanti i conti (saldo, estratti, transazioni, ecc.) devono essere considerati provvisori e non vincolanti. Parimenti, tutte le informazioni della SBPS non rappresentano in alcun modo offerte vincolanti.

16. Validità della carta. La durata è riportata sul verso della carta. Allo scadere della validità, il saldo della carta non va perduto. Su richiesta del titolare della carta, esso viene trasferito su una nuova carta oppure, versando una tassa, su un conto indicato dal richiedente. Allo scadere della validità della carta, al conto carta viene addebitata una tassa di elaborazione annua, mentre i conti carta senza credito vengono annullati.

17. Protezione dei dati. I dati riguardanti il titolare della carta e l'avente diritto economico sono trattati in maniera strettamente confidenziale. Nell'ambito della gestione delle carte che avviene all'interno del gruppo, i collaboratori delle società del gruppo SBPS che lavorano in Svizzera e all'estero possono avere accesso ai dati mediante i sistemi informatici interni al gruppo. Il titolare della carta e – se non identico al titolare della carta – l'avente diritto economico, si dichiarano d'accordo che la SBPS e l'emittente della carta abbiano diritto a esaminare, rispettivamente trasmettere, i dati sulla propria persona, le transazioni effettuate con la carta e il saldo attuale del conto nel rispetto della riservatezza e nel contesto degli obblighi legali e normativi (ad esempio secondo la legge sul riciclaggio di denaro).

18. Esternalizzazione dei settori d'attività e delle prestazioni. Nell'ambito delle disposizioni di vigilanza e secondo le indicazioni dell'Autorità federale di vigilanza sui mercati finanziari FINMA, la SBPS può esternalizzare singoli settori d'attività e prestazioni di servizio (ad esempio gestione dei sistemi informatici, revisione interna, compliance e controlli dei rischi, ecc.) a fornitori di servizi in Svizzera.

19. Non rivendicazione. In presenza di averi non rivendicati ai sensi dell'art. 45 dell'Ordinanza sulle banche o di averi senza contatto ai sensi del pt. 12 delle Direttive Nario dell'Associazione delle banche svizzere, la SBPS ha il diritto di trasmettere agli uffici competenti i dati del cliente. La SBPS può addebitare al conto carta le spese, in particolare le spese generate dalle ricerche specifiche rese necessarie dalla mancata rivendicazione e dall'assenza di contatto.

20. Modifica delle condizioni generali. La SBPS si riserva il diritto di modificare le condizioni generali in qualsiasi momento. Le condizioni generali modificate entrano in vigore senza un parere contrario scritto da parte del titolare della carta o – se non identico al titolare della carta – dell'avente diritto economico due mesi dopo il momento della loro pubblicazione sul sito www.swissbankers.ch. Nei due mesi tra la pubblicazione delle modifiche suggerite e la loro entrata in vigore, il titolare della carta ha il diritto di rescindere il rapporto contrattuale in qualsiasi momento in forma scritta.

21. Disdetta. Il rapporto contrattuale termina di principio con la scadenza della validità della carta secondo la cifra 16. In presenza di motivazioni importanti, la SBPS può disdire il rapporto contrattuale in qualsiasi momento senza preavviso, ma con l'obbligo di informare tempestivamente il titolare della carta.

22. Diritto applicabile e foro. Tutti i rapporti giuridici con la SBPS sottostanno al diritto svizzero. Il foro competente è Berna.

Le «Condizioni generali» aggiornate possono essere consultate sul sito www.swissbankers.ch. Il titolare della carta può anche richiedere una copia cartacea alla SBPS.

General Terms and Conditions for the Use of Swiss Bankers Travel Cash

By obtaining, accepting or using the Swiss Bankers Travel Cash card (hereinafter the «Card»), the Cardholder enters into a contractual relationship with Swiss Bankers Prepaid Services Ltd (hereinafter «SBPS»). The Cardholder is to be distinguished from the Beneficiary Owner, i.e. the person ordering the Card load, who is generally but not necessarily identical to the Cardholder. The present general terms and conditions generally apply to the contractual relationship between the Cardholder and SBPS. If the Cardholder and the Beneficiary Owner are not identical and a disposition of these general terms and conditions also or exclusively applies to the Beneficiary Owner, this will expressly follow from the wording of that particular disposition. The following general terms and conditions apply:

1. Card Load. Funds can be loaded onto the Card via the Card outlet. The person ordering a Card load must be the Beneficiary Owner of the funds loaded onto the Card. The Card is administered at SBPS under the name, domicile, date of birth and citizenship of said Beneficiary Owner.

2. Card Account Limit. The Card account is administered by SBPS. It is loaded with an amount in CHF, EUR or USD. The maximum Card account balance is CHF 10 000.–, EUR 10 000.– or USD 10 000.–. SBPS reserves the right to limit the allowed maximum amount loaded onto a Card during any 365 day period.

3. Maximum Number of Cards. Any one Cardholder may own a maximum of five Cards and any one person may be the Beneficiary Owner of a maximum of five Cards. The overall Card balance of a single Cardholder or a single Beneficiary Owner may not exceed USD 50 000.– or the equivalent amount in EUR or CHF at any time. SBPS reserves the right to further limit the number of Cards per physical person or legal entity.

4. Authorized Person. The right to use the Card as charged to the Card account is granted exclusively to the person referred to as «Cardholder» whose personal data were transmitted electronically to and registered with SBPS on Card load.

5. PIN Code. The Cardholder receives from SBPS or the designated outlet a PIN for each Card, which is handed over or sent to the Cardholder in a sealed envelope.

6. Card Acceptance. The Cardholder can withdraw cash or make cashless payments exclusively at ATMs and checkout counters carrying the Mastercard logo or on the Internet to online shops which accept Mastercard cards.

7. Paying with the Card on the Internet. When paying on the Internet, the Cardholder authenticates himself by entering his name, Card number, Card expiration date as well as the CVC code on the back of the Card. If the SecureCode™ is required by an online shop, the Cardholder shall proceed with a one-time registration of his Card for SecureCode by entering a personal SecureCode as well as a personal security message. The Cardholder will not be able to use his Card for payment to such online shop without said registration. By concluding the transaction, the Cardholder acknowledges the amount due to the online shop while irrevocably ordering SBPS to make the respective payment to the online shop.

8. Mandatory Precautions. When handling the Card, the Cardholder has to take the following mandatory precautions:

- Safeguarding: The Card is to be carefully safeguarded like cash.
- Confidentiality: PIN, SecureCode and security message (see Section 7) are to be kept in a safe place and separately from one another and from the Card. They are also to remain confidential. They must not be recorded on the Card or stored electronically, and shall not be disclosed to any third party.
- Changing the PIN and SecureCode: Changed PINs or SecureCodes must not contain easily recognized combinations (such as phone number, date of birth, license plate number, etc.).
- Notification of Loss: SBPS is to be notified immediately in the event of loss of the Card, PIN or SecureCode.
- Police Report: The Cardholder shall cooperate with police to the best of his/her ability to help in the investigation or to minimize the losses. Any criminal behavior is to be reported to police immediately.
- Monitoring Card Account: The Cardholder is required to monitor his Card account at least once a month and especially before recharging the card, online at www.travelcash.ch or via the «My Card» app or by calling SBPS Customer Service at +41 31 710 12 15. In case of discrepancies, particularly of suspected card fraud, SBPS must be notified in writing immediately and no later than within 30 days upon discovery.
- Compliance with all Legal Regulations: The Cardholder is responsible for ensuring compliance with the applicable legal regulations (including fiscal legislation) and shall observe such legal regulations at all times.
- SBPS shall immediately be notified in writing of changes regarding the information provided when the Card was ordered.

9. Authentication, Posting and Liability. Any person who authenticates himself or herself on selected terminals by inserting the Card and entering the appropriate PIN, or on the Internet by entering the name of the Cardholder, Card number, expiration date of the Card, CVC on the back of the Card as well as SecureCode is deemed by SBPS to be authorized to use the Card. This also applies when this person is not the Cardholder as referred to in Section 4. Accordingly, SBPS is entitled to post to the Card account the amount of the transaction so activated and electronically registered. Any disputes over discrepancies and complaints concerning goods or services as well as claims resulting therefrom shall be settled by the Cardholder directly with the relevant point of acceptance and documented in writing.

10. No Fault Liability. SBPS must be notified at once of any losses from unauthorized use of the Card by third parties when recognized. If Cardholder has complied with all conditions for using the Card (in particular the precautions set forth in Section 8) and irregularities have taken place through no fault of the Cardholder, SBPS will assume the losses suffered as a result of the unauthorized use of the Card. Included are also losses due to forgery or tampering. SBPS shall not be held liable for any consequential damage. By accepting indemnification, Cardholder assigns to SBPS all claims resulting from such losses. Inversely, if SBPS were to suffer losses due to negligence on the part of the Cardholder or the Beneficiary Owner, SBPS is entitled to hold the respective Cardholder liable and to charge his

card balance directly.

11. Fees. SBPS is entitled to charge fees to the Card account or on Card load for processing the transactions conducted with the Card and for the services rendered by SBPS. In addition, SBPS is also entitled to charge the Card account for fees charged by operators of ATMs. Any such fees known to SBPS are published on the website of SBPS (www.swissbankers.ch). Different fees by virtue of provisions of the Card outlet remain reserved.

12. Withdrawal in Other Currency. Withdrawals are made in the local currency in countries having a currency other than the currency in which the Card account is denominated. For the currency conversion, the exchange rate of SBPS in effect at the time of the withdrawal is applied.

13. Technical Failure or Service Interruption. Technical failure or service interruption responsible for suspending the use of the Card shall not entitle the Cardholder to file a claim for indemnification.

14. Blocking. SBPS will block the Card as expressly requested by the Cardholder or upon loss of the Card and/or PIN reported by the Cardholder. Such request to block the Card is to be made to SBPS by the Cardholder or – if not identical to the Cardholder – by the Beneficiary Owner. SBPS is entitled to charge the Card account for transactions made before such blocking became effective. SBPS shall not be held liable for any losses suffered by the Cardholder as a result of an erroneous blockage of the Card. SBPS reserves the right to block a Card upon reasonable suspicion of its unauthorized or fraudulent use.

15. Account Data. SBPS shall not be held liable for the accuracy or completeness of information or data available on ATMs or on the Internet. Specifically, no information concerning Card accounts (balance, history, transactions, etc.) shall be considered as final or binding. In addition, no other information available from SBPS shall be considered as a binding offer.

16. Card Validity. The period of validity is shown on the Card. Upon expiration, however, no credit balance is cancelled. Upon request made by the Cardholder, any Card balance will be transferred to a new Card or, against payment of a service charge, to an account designated by the Cardholder. Upon expiration of the Card an annual handling fee is charged to the Card account. Card accounts without a credit balance are cancelled upon the date of expiration.

17. Data Protection. The data relating to the Cardholder and the Beneficiary Owner are treated strictly confidentially. In the course of group-internal Card processing, employees of domestic and foreign affiliates of SBPS may have access to the data via company-internal data processing systems. The Cardholder and – if not identical to the Cardholder – the Beneficiary Owner declare their consent that in connection with the fulfillment of legal and regulatory obligations (e.g. pursuant to anti-money laundering legislation), SBPS and the Card outlet may view or transmit data relating to his person, his Card transactions, and his current Card balance while safeguarding confidentiality.

18. Outsourcing of Business Functions and Services. In line with the regulatory provisions and according to the prescriptions of the Swiss Financial Market Supervisory Authority FINMA, SBPS may outsource selected business functions and services (such as IT system administration, internal audit, compliance, and risk control) to service providers in Switzerland.

19. Dormancy. In case of dormancy as defined in Art. 45 of the Banking Ordinance or of absence of contact according to Rec. 12 of the Guidelines on Dormant Assets of the Swiss Bankers Association, SBPS is authorized to forward customer data to the competent authorities. If particular investigations have to be conducted in connection with dormancy or absence of contact, SBPS is entitled to charge the Card account for the incurred costs, particularly the investigation fees.

20. Amendments to General Terms and Conditions. SBPS reserves the right to modify the general terms and conditions at any time. Without the Cardholder's or – if not identical to the Cardholder – the Beneficiary Owner's written notice to the contrary, amended general terms and conditions take effect two months after the date of their publication at www.swissbankers.ch. During the two months between the publication of the proposed amendments and their taking effect, the Cardholder has the right to terminate the contractual relationship at any time.

21. Termination. The contractual relationship normally ends when the Card expires as set forth in Section 16. For important reasons, SBPS may terminate the contractual relationship at any time without previous notice and shall immediately inform the Cardholder.

22. Governing Law and Jurisdiction. All legal relationships with SBPS are governed by Swiss law. Any disputes in connection therewith shall be brought before the Courts of Berne.

A current version of the «General Terms and Conditions» can be viewed at www.swissbankers.ch. Alternatively, on request of the Cardholder, the latter will be provided by SBPS on paper.